

Bedienungsanleitung für den Benutzer

Gas-Brennwertgerät

**CERAPURSOLAR**



6 720 640 770 (2010/05) DE/AT

 **JUNKERS**  
Bosch Gruppe



# **Vorwort**

Sehr geehrter Kunde,

Wärme fürs Leben - dieses Motto hat bei uns Tradition. Wärme ist für Menschen ein Grundbedürfnis. Ohne Wärme fühlen wir uns nicht wohl, und erst die Wärme macht aus einem Haus ein behagliches Zuhause. Seit mehr als 100 Jahren entwickelt Junkers deshalb Lösungen für Wärme, Warmwasser und Raumklima, die so vielfältig sind wie Ihre Wünsche.

Sie haben sich für eine qualitativ hochwertige Junkers Lösung entschieden und damit eine gute Wahl getroffen. Unsere Produkte arbeiten mit modernsten Technologien und sind zuverlässig, energieeffizient und flüsterleise - so können Sie Wärme ganz unbeschwert genießen.

Wenn Sie mit Ihrem Junkers Produkt dennoch einmal Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Junkers Installateur. Er hilft Ihnen gerne weiter. Der Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da! Details dazu erfahren Sie auf der Rückseite.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Junkers Produkt.

Ihr Junkers Team

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Symbolerklärung und Sicherheitshinweise. . . .</b>	<b>6</b>
1.1	Symbolerklärung . . . . .	6
1.2	Sicherheitshinweise . . . . .	8
<hr/>		
<b>2</b>	<b>Angaben zum Gerät . . . . .</b>	<b>11</b>
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . . . .	11
2.2	CE-Konformitätserklärung . . . . .	12
2.3	Typenübersicht . . . . .	13
<hr/>		
<b>3</b>	<b>Gerät für den Betrieb vorbereiten . . . . .</b>	<b>14</b>
3.1	Übersicht der Anschlüsse . . . . .	14
3.2	Gashahn öffnen . . . . .	15
3.3	Hähne öffnen . . . . .	16
3.4	Blende öffnen . . . . .	17
3.5	Betriebsdruck der Heizung kontrollieren . . . . .	18
3.6	Heizwasser nachfüllen . . . . .	19
<hr/>		
<b>4</b>	<b>Bedienung . . . . .</b>	<b>20</b>
4.1	Übersicht der Bedienelemente . . . . .	22
4.2	Gerät ein-/ausschalten . . . . .	24
4.3	Heizung einschalten . . . . .	26

4.4	Heizungsregler (Zubehör) einstellen . . . . .	28
4.5	Warmwassertemperatur einstellen . . . . .	29
4.6	Sparbetrieb einstellen (eco-Taste) . . . . .	30
4.7	Sommerbetrieb einstellen . . . . .	32
4.8	Frostschutz einstellen . . . . .	33
4.9	Tastensperre einschalten . . . . .	34
4.10	Anzeigen im Display . . . . .	35

---

<b>5</b>	<b>Energiesparhinweise . . . . .</b>	<b>36</b>
----------	--------------------------------------	-----------

---

<b>6</b>	<b>Störungen beheben . . . . .</b>	<b>39</b>
----------	------------------------------------	-----------

---

<b>7</b>	<b>Wartung . . . . .</b>	<b>42</b>
----------	--------------------------	-----------

---

<b>8</b>	<b>Umweltschutz/Entsorgung . . . . .</b>	<b>43</b>
----------	--	-----------

---

<b>9</b>	<b>Kurzbedienungsanleitung . . . . .</b>	<b>44</b>
----------	--	-----------

---

	<b>Fachbegriffe . . . . .</b>	<b>45</b>
--	-------------------------------	-----------

---

	<b>Index . . . . .</b>	<b>49</b>
--	------------------------	-----------

---

# 1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

## 1.1 Symbolerklärung

### Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

### Wichtige Informationen

---



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

---

### Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

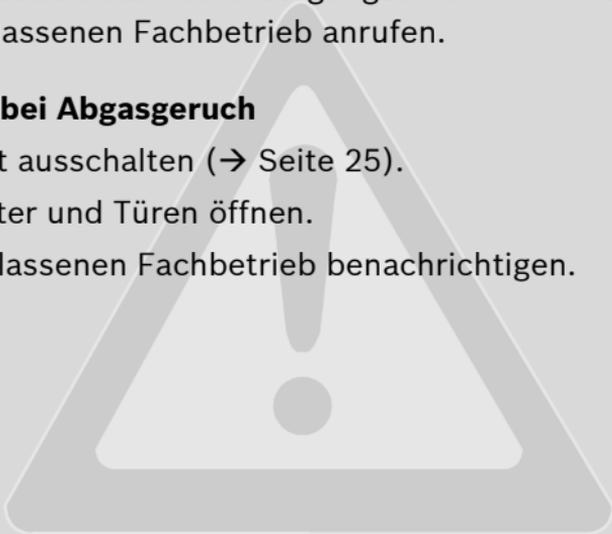
### 1.2 Sicherheitshinweise

#### Gefahr bei Gasgeruch

- ▶ Gashahn schließen (→ Seite 22).
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Keine elektrischen Schalter betätigen.
- ▶ Offene Flammen löschen.
- ▶ **Von außerhalb** Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.

#### Gefahr bei Abgasgeruch

- ▶ Gerät ausschalten (→ Seite 25).
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.



### **Bei Geräten mit raumluftabhängigem Betrieb: Vergiftungsgefahr durch Abgase bei unzureichender Verbrennungsluftversorgung**

- ▶ Verbrennungsluftversorgung sicherstellen.
- ▶ Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern.
- ▶ Ausreichende Verbrennungsluftversorgung auch bei nachträglich eingebauten Geräten sicherstellen z. B. bei Abluftventilatoren sowie Küchenlüftern und Klimageräten mit Abluftführung nach außen.
- ▶ Bei unzureichender Verbrennungsluftversorgung das Gerät nicht in Betrieb nehmen.

### **Schäden durch Bedienfehler**

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

### **Gefahr durch Explosion entzündlicher Gase**

Lassen Sie Arbeiten an gasführenden Teilen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb ausführen.

### **Aufstellung, Umbau**

Lassen Sie Ihr Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen.

Ändern Sie keine abgasführenden Teile.

Verschließen Sie keinesfalls den Auslauf der Sicherheitsventile. Während der Aufheizung tritt am Sicherheitsventil des Speichers Wasser aus.

### **Explosive und leicht entflammbare Materialien**

Verwenden oder lagern Sie keine leicht entflammbaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) in der Nähe des Gerätes.

### **Verbrennungs-/Raumluft**

Um Korrosion zu vermeiden, halten Sie die Verbrennungs-/Raumluft frei von aggressiven Stoffen (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Diese können z. B. in Lösungsmitteln, Farben, Klebstoffen, Treibgasen und Haushaltsreinigern enthalten sein.

## 2 Angaben zum Gerät

Die CerapurSolar ist ein Gerät für Heizung und Warmwasserbereitung im Durchlaufprinzip.

Ein direkter Anschluss für vorgewärmtes Wasser aus einem Pufferspeicher zur Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung ist möglich.

### 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät darf nur in geschlossenen Warmwasser-Heizungssystemen nach EN 12828 eingebaut werden.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Die gewerbliche und industrielle Verwendung der Geräte zur Erzeugung von Prozesswärme ist ausgeschlossen.

Hinweise für die zulässigen Betriebsbedingungen sind in den Kapiteln der Installations- und Wartungsanleitung für den Fachmann aufgeführt.

### 2.2 CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produkts anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Adresse auf der Rückseite dieser Anleitung.

Es erfüllt die Anforderungen an Gas-Brennwertkessel im Sinne der Energieeinsparverordnung.

Nach § 7, Absatz 2.1 der Verordnungen zur Neufassung der Ersten und Änderung der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes liegt der unter Prüfbedingungen nach DIN 4702, Teil 8, Ausgabe März 1990, ermittelte Stickoxidgehalt im Abgas unter 80 mg/kWh.

Das Gerät ist nach EN 677 geprüft.

## 2.3 Typenübersicht

---

CerapurSolar	CSW 30-3 A
--------------	------------

---

Tab. 2

- C** Cerapur
- S** Anschluss eines Pufferspeichers
- W** Warmwasserbereitung im Durchlaufprinzip
- 30** Nennwärmeleistung Warmwasser bis 30 kW
- 3** Version
- A** gebläseunterstütztes Gerät

## 3 Gerät für den Betrieb vorbereiten

### 3.1 Übersicht der Anschlüsse

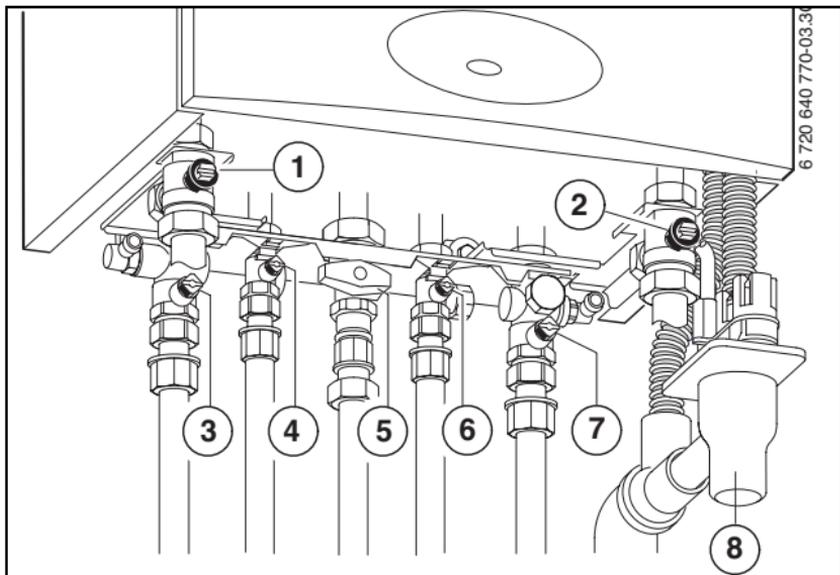


Bild 1

- 1 Pufferspeicherrücklauf (Zubehör)
- 2 Pufferspeichervorlauf (Zubehör)
- 3 Heizungsvorlaufhahn (Zubehör)
- 4 Warmwasserhahn (Zubehör)
- 5 Gashahn (Zubehör) geschlossen
- 6 Kaltwasserhahn (Zubehör)
- 7 Heizungsrücklaufhahn (Zubehör)
- 8 Trichtersiphon (Zubehör)

## 3.2 Gashahn öffnen

- ▶ Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen (Griff in Fließrichtung = offen).

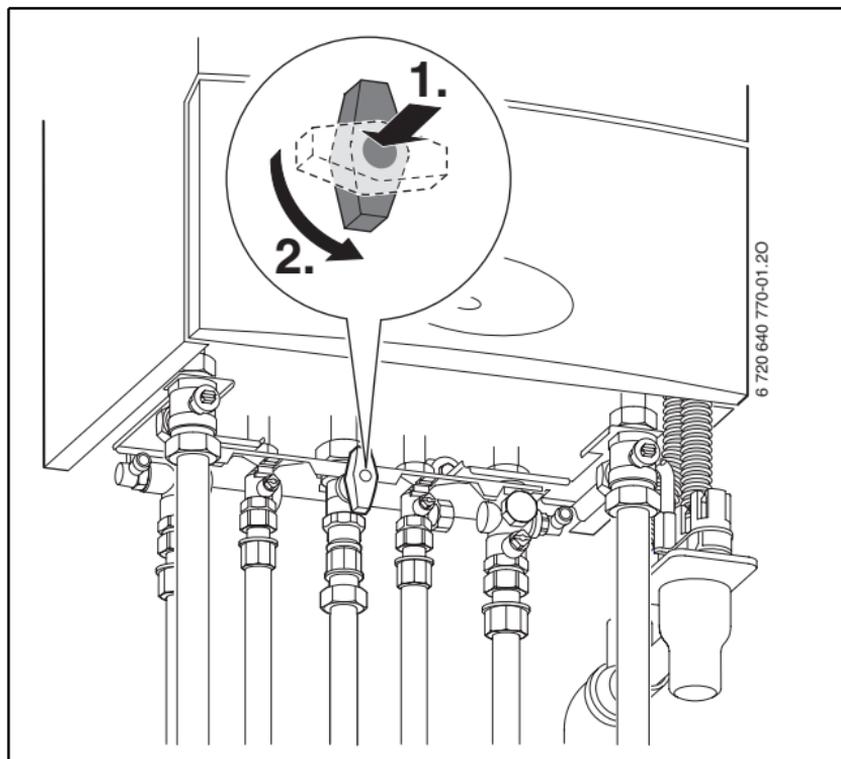


Bild 2

### 3.3 Hähne öffnen

- ▶ Mit Schraubendreher so weit drehen, bis Markierung in Fließrichtung zeigt.

Markierung quer zur Fließrichtung = geschlossen.

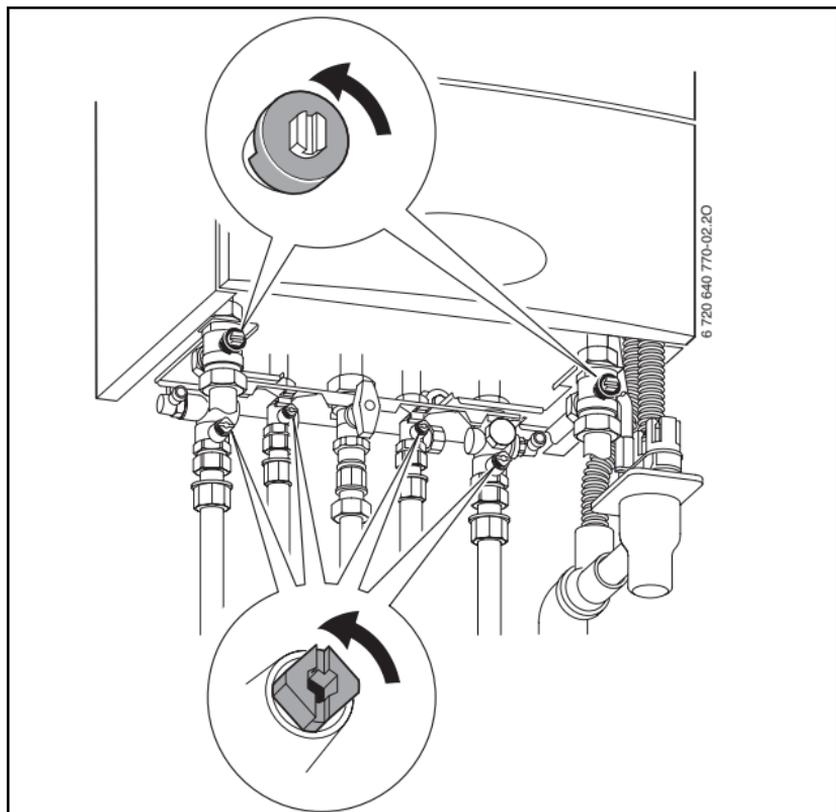


Bild 3

### 3.4 Blende öffnen

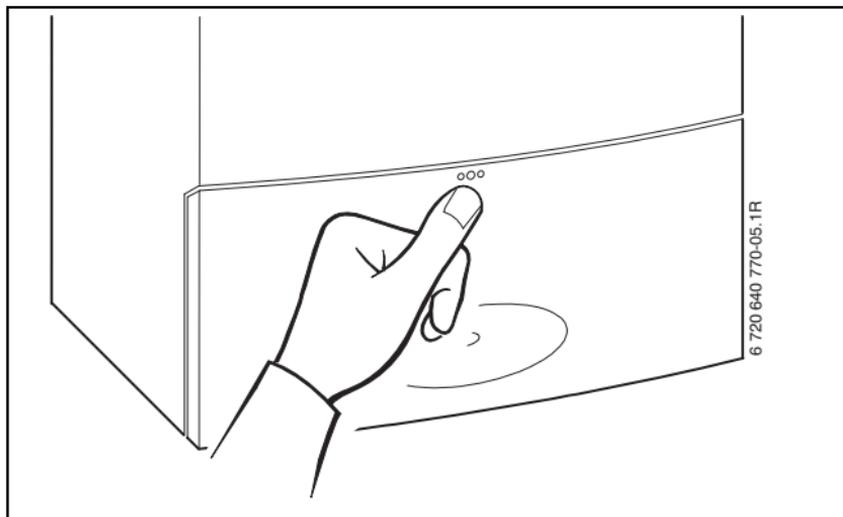


Bild 4

### 3.5 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 1,5 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

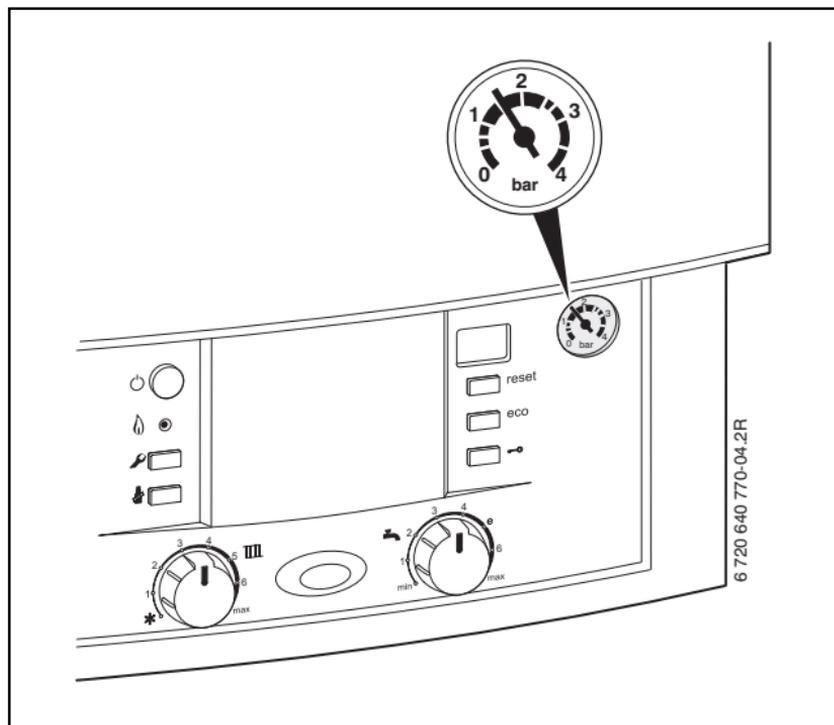


Bild 5

### 3.6 Heizwasser nachfüllen

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.



**HINWEIS:** Das Gerät kann beschädigt werden.

- ▶ Heizwasser nur bei kaltem Gerät nachfüllen.

**Maximaler Druck** von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

# 4 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Gerät. Je nach verwendetem Heizungsregler sind manche Funktionen in der Bedienung unterschiedlich.

Nachfolgende Möglichkeiten einer Heizungsregelung können Verwendung finden:

- witterungsgeführter Regler im Gerät eingebaut (→ Bild 7, [13], Seite).
- witterungsgeführter Regler extern montiert
- Raumtemperaturregler



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

---



Auf Seite 44 finden Sie eine Kurzbedienungsanleitung zum Gerät. Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung können Sie die Kurzbedienungsanleitung nach außen falten und zur Aufbewahrung in die Blende des Gerätes stecken.

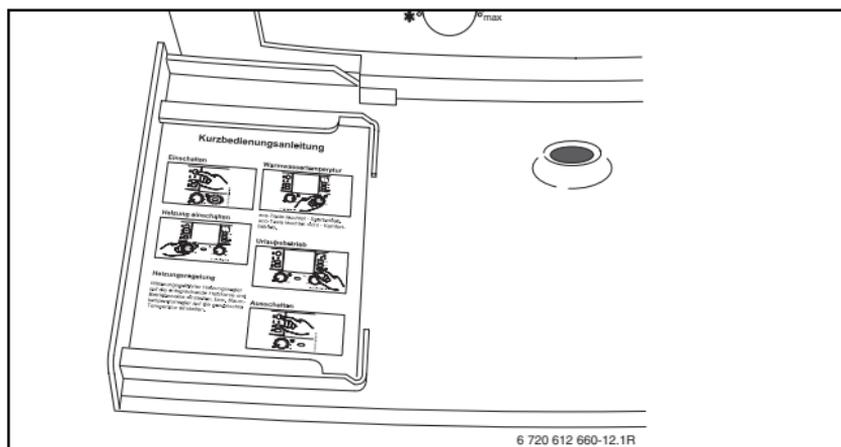


Bild 6

## 4.1 Übersicht der Bedienelemente

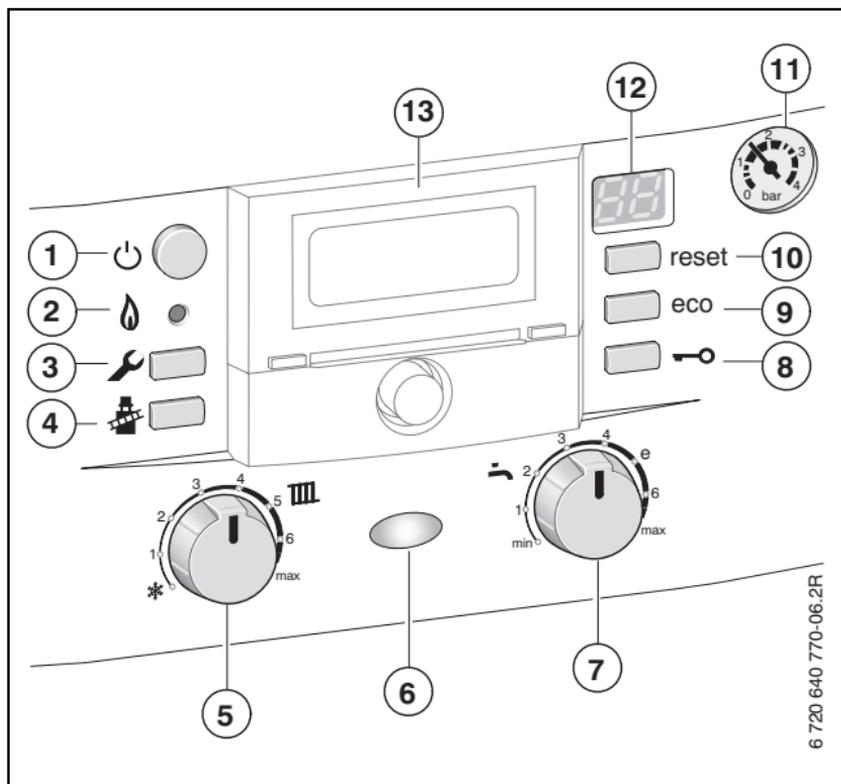


Bild 7

- 1** Hauptschalter
- 2** Kontrolllampe Brennerbetrieb
- 3** Servicetaste für den Fachmann  
(siehe Installationsanleitung)
- 4** Schornsteinfegertaste für den Fachmann  
(siehe Installationsanleitung)
- 5** Vorlauftemperaturregler
- 6** Betriebsleuchte
- 7** Warmwasser-Temperaturregler
- 8** Tastensperre
- 9** eco-Taste
- 10** reset-Taste
- 11** Manometer
- 12** Display
- 13** Hier kann ein witterungsgeführter Regler oder eine Schaltuhr eingebaut sein (Zubehör)

## 4.2 Gerät ein-/ausschalten

### Einschalten

- ▶ Gerät am Hauptschalter einschalten.  
Die Betriebsleuchte leuchtet blau und das Display zeigt die Vorlauftemperatur des Heizwassers.

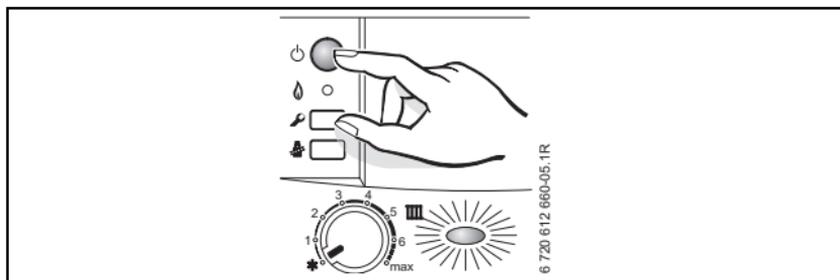


Bild 8



Wenn im Display  im Wechsel mit der Vorlauftemperatur erscheint, bleibt das Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung.

---

### Ausschalten

- ▶ Gerät am Hauptschalter ausschalten.  
Die Betriebsleuchte erlischt.
- ▶ Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen wird: Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.8).



Das Gerät hat einen Pumpenblockierschutz für die Heizungs- und Speicherladepumpe, der ein Festsitzen der Pumpe nach längerer Betriebspause verhindert.

Bei ausgeschaltetem Gerät gibt es keinen Pumpenblockierschutz.

---

### 4.3 Heizung einschalten

Die maximale Vorlauftemperatur kann am Vorlauf-temperaturregler auf die Heizungsanlage abgestimmt werden. Die momentane Vorlauftemperatur wird im Display angezeigt.

Einstellung Vorlauf-temperaturregler 	Vorlauf-temperatur	Anwendungs-beispiel
1	ca. 35 °C	
2	ca. 43 °C	
3	ca. 50 °C	Fußbodenheizung
4	ca. 60 °C	
5	ca. 67 °C	
<b>6</b>	<b>ca. 75 °C</b>	Radiatorenheizung
max	ca. 90 °C	Konvektorenheizung

Tab. 3



Bei Fußbodenheizungen die maximal zulässige Vorlauftemperatur beachten.

---

- ▶ Vorlauftemperaturregler  drehen, um die maximale Vorlauftemperatur einzustellen.

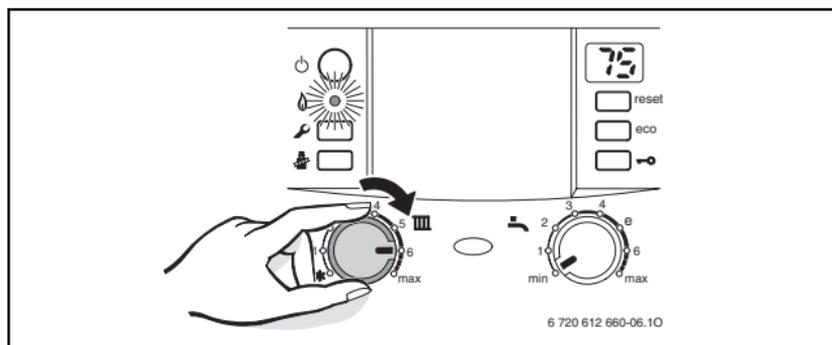


Bild 9

Wenn der Brenner in Betrieb ist, leuchtet die Kontrolllampe.

### 4.4 Heizungsregler (Zubehör) einstellen

- ▶ Stellen Sie den Heizungsregler entsprechend den Vorgaben der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers ein.

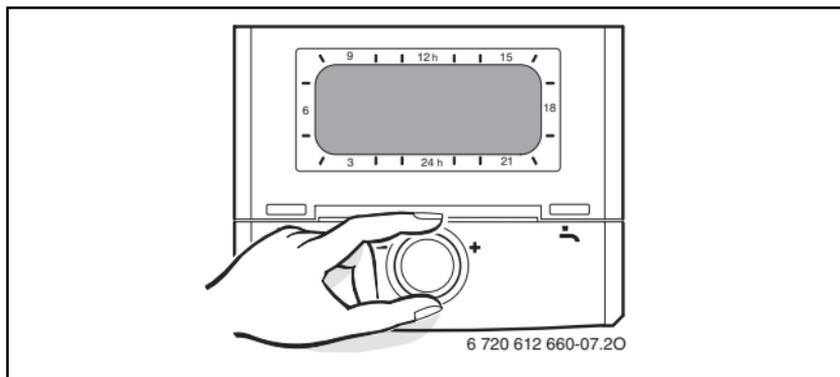


Bild 10

## 4.5 Warmwassertemperatur einstellen

- ▶ Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler  einstellen.  
Im Display blinkt für 30 Sekunden die eingestellte Warmwassertemperatur.

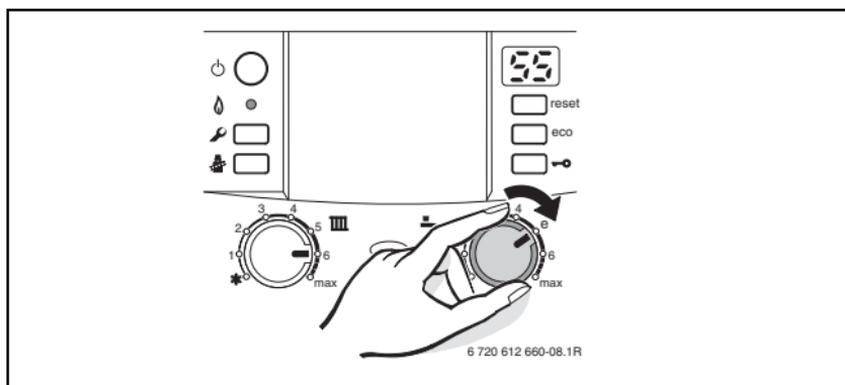


Bild 11

Warmwasser-Temperaturregler 	Warmwasser-temperatur
min	ca. 40 °C
e	ca. 50 °C
max	ca. 60 °C

Tab. 4

### 4.6 Sparbetrieb einstellen (eco-Taste)

Grundeinstellung ist der Komfortbetrieb, die eco-Taste leuchtet nicht.

Durch Drücken der eco-Taste kann zwischen **Komfortbetrieb** und **Sparbetrieb** gewählt werden.

- **Komfortbetrieb**

Das Warmwasser wird regelmäßig auf der eingestellten Temperatur gehalten. Dadurch kurze Wartezeit bei einer Warmwasserentnahme.

- **Bei aufgeladenem Pufferspeicher.**

Das Gerät schaltet erst ein, wenn die Energie im Pufferspeicher nicht mehr ausreicht, um das Warmwasser auf Temperatur zu bringen.

- **Bei nicht aufgeladenem Pufferspeicher.**

Das Gerät schaltet regelmäßig ein, um das Warmwasser auf Temperatur zu bringen.

- **Sparbetrieb**

Das Warmwasser wird nicht auf Temperatur gehalten. Dadurch längere Wartezeit bei einer Warmwasserentnahme

- **Bei aufgeladenem Pufferspeicher.**

Eine Aufheizung des Warmwassers, auf die eingestellte Temperatur, erfolgt erst, wenn eine Warmwassertemperatur von 45 °C nicht mehr erreicht wird.

Dies ermöglicht, durch größtmögliche Ausnutzung des Pufferspeichers, maximale Energieeinsparung.

– **Bei nicht aufgeladenem Pufferspeicher.**

Eine Aufheizung des Warmwassers, auf die eingestellte Temperatur, erfolgt, wenn warmes Wasser entnommen wird.

• **Bedarfsanmeldung**

Die Bedarfsanmeldung ist unabhängig vom Komfortbetrieb oder Sparbetrieb.

Durch kurzes Öffnen und Schließen des Warmwasserhahns heizt sich das Wasser einmalig auf die eingestellte Temperatur auf. Dadurch kurze Wartezeit bei einer Warmwasserentnahme.

– **Bei aufgeladenem Pufferspeicher.**

Das Gerät schaltet erst ein, wenn die Energie im Pufferspeicher nicht mehr ausreicht, um das Warmwasser auf Temperatur zu bringen.

– **Bei nicht aufgeladenem Pufferspeicher.**

Das Gerät schaltet ein, um das Warmwasser auf Temperatur zu bringen.

### 4.7 Sommerbetrieb einstellen

Die Heizungspumpe und damit die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleiben erhalten.



**HINWEIS:** Gefahr des Einfrierens der Heizungsanlage. Im Sommerbetrieb besteht nur Geräteschutz.

- ▶ Bei Frostgefahr Frostschutz beachten (→ Seite 33).

- ▶ Stellung des Vorlauftemperaturreglers  notieren.
- ▶ Vorlauftemperaturregler  ganz nach links  drehen.

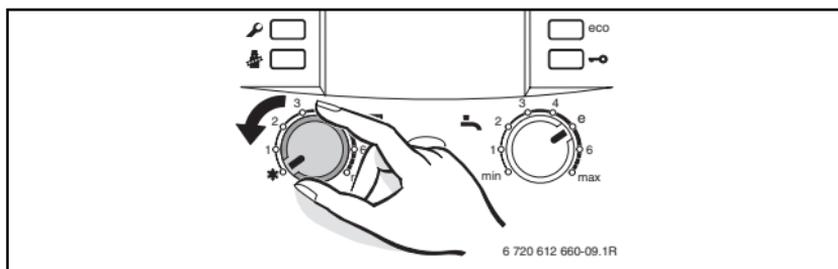


Bild 12



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

## 4.8 Frostschutz einstellen

### Frostschutz für Heizungsanlage und Pufferspeicher:

- ▶ Gerät eingeschaltet lassen, Vorlauftemperaturregler  mindestens auf Stellung 1.

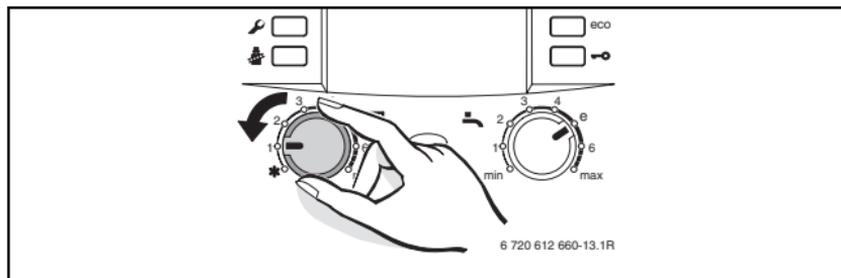


Bild 13

**-oder-** wenn Sie das Gerät ausgeschaltet lassen wollen:

- ▶ Vom Fachmann Frostschutzmittel (siehe Installationsanleitung) ins Heizwasser mischen und Warmwasserkreis entleeren lassen.



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

### 4.9 Tastensperre einschalten

Die Tastensperre wirkt auf den Vorlauftemperaturreger, den Warmwasser-Temperaturreger und alle Tasten außer Hauptschalter, Schornsteinfegertaste und reset-Taste.

Tastensperre einschalten:

- ▶ Taste drücken bis im Display abwechselnd   und die Vorlauftemperatur angezeigt wird.

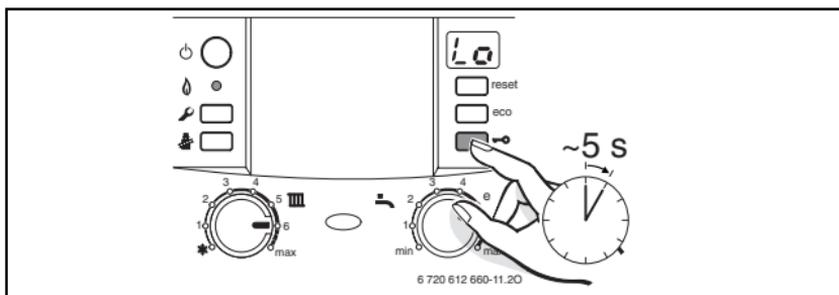


Bild 14

Tastensperre ausschalten:

- ▶ Taste drücken bis im Display nur noch die Vorlauftemperatur angezeigt wird.

## 4.10 Anzeigen im Display

Display Beschreibung	
	Inspektion erforderlich.
	Tastensperre aktiv (→ Kapitel 4.9).
	Heizungspumpe ist blockiert (→ Kapitel 6).
	Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung.
	Entlüftungsfunktion aktiv (ca. 4 Minuten).
	Trocknungsfunktion (dry function). Wird angezeigt, wenn am witterungsgeführten Heizungsregler die Estrichtrocknung aktiviert ist, siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.
z. B. 	Störungs-Code (→ Kapitel 6)

Tab. 5

# 5 **Energiesparhinweise**

### **Sparsam heizen**

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät das ständig ein- und ausschaltet.

### **Inspektion und Wartung**

Damit der Gasverbrauch und die Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleiben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungs- und Inspektionsvertrages mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

### **Heizungsregelung**

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit Raumtemperaturregler oder witterungsgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weiterführende Hinweise können Sie der jeweiligen Installations- und Bedienungsanleitung des Reglers entnehmen.

### **Thermostatventile**

Damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, öffnen Sie die Thermostatventile ganz. Erst, wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, können Sie am Regler die gewünschte Raumtemperatur ändern.

### **Fußbodenheizung**

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein, als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

### **Lüften**

Lassen Sie zum Lüften die Fenster nicht gekippt. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern. Öffnen Sie besser die Fenster für kurze Zeit ganz.

Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile zu.

### **Warmwasser**

Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich.

Eine niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.

Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

### **Zirkulationspumpe**

Stellen Sie eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf die individuellen Bedürfnisse ein (z. B. morgens, mittags, abends).

# 6 Störungen beheben

Die Heatronic überwacht alle Sicherheits-, Regel- und Steuerbauteile.

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, ertönt ein Warnton und die Betriebsleuchte blinkt.



Wenn Sie eine Taste drücken, wird der Warnton ausgeschaltet.

---

Das Display zeigt einen Störungs-Code (z. B. ) und die reset-Taste kann blinken.

Wenn die reset-Taste blinkt:

- ▶ reset-Taste drücken und halten, bis das Display  zeigt.

Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauf-temperatur wird angezeigt.

Wenn die reset-Taste nicht blinkt:

- ▶ Gerät aus- und wieder einschalten.

Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauf-temperatur wird angezeigt.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störungs-Code sowie Gerätedaten mitteilen.



Eine Übersicht der Anzeigen im Display finden Sie auf Seite 35.

---

### Gerätedaten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen. Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Gerätetyp-Aufkleber in der Blende.

CerapurSolar (z. B. CSW 30-3...)

.....

Fertigungsdatum (FD ...)

.....

Datum der Inbetriebnahme:

.....

Ersteller der Anlage:

.....

# 7 **Wartung**

### **Inspektion und Wartung**

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

### **Verkleidung reinigen**

Mit feuchtem Tuch Verkleidung abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

## 8 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

### **Verpackung**

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

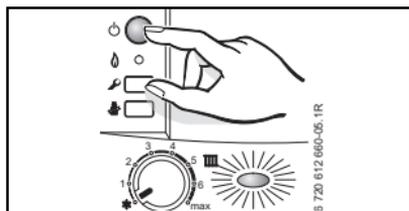
### **Altgerät**

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

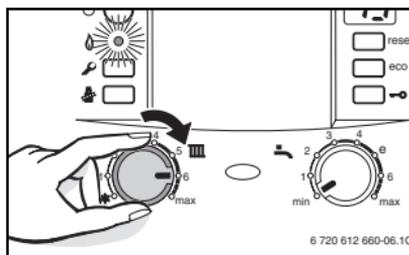
Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

## 9 Kurzbedienungsanleitung

### Gerät einschalten



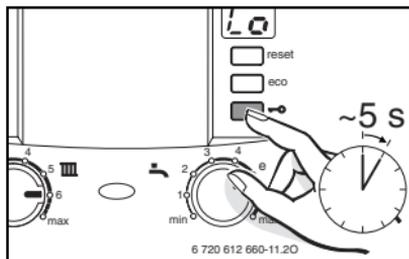
### Heizung einschalten



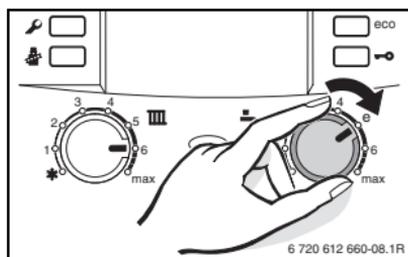
### Heizungsregelung (Zubehör) einstellen

Siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

### Tastensperre einschalten



### Warmwassertemperatur einstellen



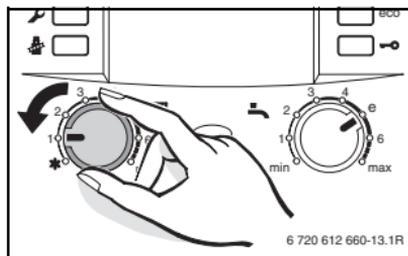
Komfortbetrieb:

**eco**-Taste leuchtet nicht.

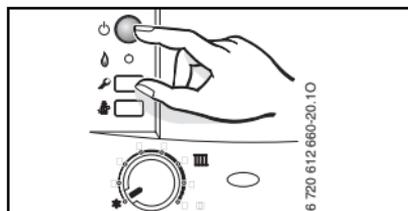
Sparbetrieb:

**eco**-Taste leuchtet.

### Frostschutz einstellen



### Gerät ausschalten



# Fachbegriffe

## **Betriebsdruck**

Der Betriebsdruck ist der Druck in der Heizungsanlage.

## **Brennwertgerät**

Das Brennwertgerät nutzt nicht nur die Wärme, die als messbare Temperatur der Heizgase bei der Verbrennung entsteht, sondern auch zusätzlich die Wärme des Wasserdampfes. Deshalb hat ein Brennwertgerät einen besonders hohen Wirkungsgrad.

## **Durchlaufprinzip**

Das Wasser erwärmt sich, während es durch das Gerät fließt. Die maximale Zapfmenge steht schnell zur Verfügung, ohne längere Wartezeit oder Unterbrechung für das Aufheizen.

## **Heizungsregler**

Der Heizungsregler sorgt für die automatische Regelung der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur (bei witterungsgeführten Reglern) in Verbindung mit einem Zeitprogramm.

### **Heizungsrücklauf**

Der Heizungsrücklauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizwasser mit niedrigerer Temperatur von den Heizflächen zum Gerät zurück fließt.

### **Heizungsvorlauf**

Der Heizungsvorlauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizwasser mit höherer Temperatur vom Gerät zu den Heizflächen fließt.

### **Heizwasser**

Das Heizwasser ist das Wasser mit dem die Heizungsanlage befüllt ist.

### **Pufferspeicher**

Der Pufferspeicher ist ein mit Heizwasser gefüllter Speicher zur Lagerung von überschüssiger Wärme z. B. von Sonnenkollektoren. Über die Wärmemenge wird die zeitliche Differenz zwischen Wärmezeugung und Wärmeabnahme ausgeglichen.

### **Pufferspeicherrücklauf**

Der Pufferspeicherrücklauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizwasser mit niedrigerer Temperatur vom Gerät zum Pufferspeicher fließt.

### **Pufferspeichervorlauf**

Der Pufferspeichervorlauf ist der Rohrstrang, in dem das vorgewärmte Heizwasser z. B. von Sonnenkollektoren, mit höherer Temperatur vom Pufferspeicher zum Gerät fließt.

### **Thermostatventil**

Das Thermostatventil ist ein mechanischer Temperaturregler, der abhängig von der Umgebungstemperatur über ein Ventil einen niedrigeren oder höheren Durchfluss des Heizwassers gewährt, um eine Temperatur konstant zu halten.

### **Trichtersiphon**

Der Trichtersiphon ist ein Geruchsverschluss zur Ableitung von Wasser, das aus einem Sicherheitsventil austritt.

### **Vorlauftemperatur**

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das erwärmte Heizwasser vom Gerät zu den Heizflächen fließt.

### **Zirkulationspumpe**

Eine Zirkulationspumpe lässt das Warmwasser zwischen Gerät und Zapfstelle zirkulieren. So steht an der Zapfstelle sofort warmes Wasser zur Verfügung.

---

# Index

## A

Altgerät .....	43
Angaben zum Gerät .....	11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	11
CE-Konformitätserklärung .....	12
Typenübersicht .....	13
Ausschalten	
Gerät .....	24–25, 44
Heizung .....	26, 44

## B

Bedienelemente .....	22
Bedienung .....	20
allgemeine Bedienhinweise .....	20
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	11
Blende öffnen .....	17

## C

CE-Konformitätserklärung .....	12
--------------------------------	----

## E

eco-Taste .....	23, 30
Einschalten	
Gerät .....	24, 44
Heizung .....	26, 44
Einstellen Warmwassertemperatur .....	29, 44
Energieeinsparverordnung (EnEV) .....	28, 44

Energiesparhinweise .....	36
Entsorgung .....	43

### F

Frostschutz .....	33, 44
-------------------	--------

### G

Gerät ausschalten .....	24–25, 44
Gerät einschalten .....	24, 44
Gerätedaten .....	41

### H

Heizung ein-/ausschalten .....	26, 44
Heizungsregelung .....	44
Heizungsregler .....	28
Heizwasser .....	19

### I

Inbetriebnahme .....	14
Inspektion .....	42

### L

Lüften .....	38
--------------	----

### N

Nachfüllen von Heizwasser .....	19
---------------------------------	----

### O

Öffnen der Blende .....	17
-------------------------	----

**R**

Recycling .....	43
Reinigung .....	42
reset-Taste .....	23, 39

**S**

Sicherheitshinweise .....	8
Sommerbetrieb .....	32
Sparbetrieb .....	30
Sparbetrieb einstellen .....	30
Störungen .....	39
Störungsanzeige .....	39

**T**

Tastensperre .....	34
Temperaturregler .....	23, 29
Typenübersicht .....	13

**U**

Umweltschutz .....	43
--------------------	----

**V**

Verpackung .....	43
------------------	----

**W**

Warmwassertemperatur einstellen .....	29, 44
Wartung .....	42

# Wie Sie uns erreichen ...

## DEUTSCHLAND

---

### **Bosch Thermotechnik GmbH**

Junkers Deutschland  
Junkersstraße 20-24  
D-73249 Wernau  
[www.junkers.com](http://www.junkers.com)

### **Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)**

Telefon(0 18 03) 337 337\*  
Telefax(0 18 03) 337 339\*

\* Festnetzpreis 0,09 EUR/Minute,  
höchstens 0,42 EUR/Minute aus  
Mobilfunknetzen.

## ÖSTERREICH

---

### **Robert Bosch AG**

Geschäftsbereich Thermotechnik  
Hüttenbrennergasse 5  
A-1030 Wien  
[www.junkers.at](http://www.junkers.at)

### **Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)**

Telefon(08 10) 81 00 90  
(Ortstarif)

## SCHWEIZ

---

Vertrieb:

### **Tobler Haustechnik AG**

Steinackerstraße 10  
CH-8902 Urdorf

Service:

### **Sixmadun AG**

Bahnhofstrasse 25  
CH-4450 Sissach  
[www.sixmadun.ch](http://www.sixmadun.ch)

### **Servicenummer**

Telefon 0842 840 840

